

Renndatum: 08.05.2011

Veranstaltung: Tour d'Energie 2011 in Göttingen / Jedermann-Rennen über 82 km

Starter HRSC: Torsten Jahns, Michael Heuser

### **Tour d'Energie 2011: 2 x HRSC + 2 weitere Fahrer aus WR am Start**

2.000 Radsportler fanden sich am Muttertag zum alljährlichen und äußerst beliebten Jedermannrennen ein. Mit Torsten Jahns und Michael Heuser standen auch zwei Fahrer vom „Team Stadtwerke“ des HRSC Wernigerode am Start. Die 82 km lange und mit über 1.000 Höhenmeter sehr anspruchsvolle Strecke verlangte bei perfekten äußeren Bedingungen von den Teilnehmern das gesamte Leistungsspektrum ab.

Für Torsten Jahns lief es trotz großen Trainingsdefizits recht gut. In Block „B“ startend konnte er in der Anfangsphase des Rennens viele Plätze nach vorne fahren. Kurz vor Rennhälfte, der erste von zwei schweren Anstiegen war erreicht, fand sich Jahns in der dritten großen Gruppe wieder. Am 6 km langen Bramwald-Anstieg konnte der HRSC-Fahrer sich aus der ca. 50 Mann starken Gruppe lösen und versuchte die Lücke zur ca. 30 Sekunden vorausfahrenden Gruppe zu schließen. Rund 1 km vor dem Gipfel gab er sein Unterfangen jedoch auf. Der Abstand nach vorne war zwar kleiner geworden, die Lücke aber zu groß, um noch in einem Kraftakt hinzuspringen. In der Abfahrt sortierte sich Jahns wieder in die „alte“ Gruppe ein. Nun stand auch schon der letzte Anstieg, der 2,5 km kurze aber sehr steile „Hohe Hagen“ bevor. Hier zerfiel die Gruppe, Torsten Jahns schaffte es als einer der ersten über die Bergwertung. Das vorausfahrende Feld hatte den Vorsprung mittlerweile deutlich vergrößern können. Nach der Abfahrt bildete sich eine 18 Fahrer starke Gruppe, die gut harmonierte. Erst auf den letzten 7-10 km ging die Dynamik verloren, als die Tempomacher, so auch Torsten Jahns, sich eine Verschnaufpause genehmigten. In dieser Zeit schlossen die am letzten Berg zurückgefallen Fahrer wieder auf, so dass ca. 3 km vor dem Ziel der Zusammenschluss beider Gruppen erfolgte und rund 40 Fahrer gemeinsam auf das Ziel zurollten. Für Torsten Jahns und die hart kämpfenden Mitstreiter war der erneute Zusammenschluss natürlich frustrierend. Im Zielsprint hielt sich der nun erschöpfte Harzer zurück und kam im hinteren Mittelfeld der Gruppe über den Strich. Am Ende sprang ein dennoch hervorragender 146. Platz (2:14:19 h) heraus.

Michael Heuser musste sich, aus Block „E“ im Hinterfeld startend, erst vorkämpfen. Zu Beginn konnte er viele Plätze gut machen und von Gruppe zu Gruppe vorfahren. Am ersten Anstieg, dem „Bramwald“ kam Heuser gut zu Recht und auch am später folgenden „Hohen Hagen“ lief es besser als im Vorjahr, wenn gleich er hier als nicht so guter Bergfahrer seine Mühe hatte. Er erreichte am Ende einen ordentlichen 839. Platz (2:34:31 h). Mit Stefan Krohm (243.) und Rainer Lambert (606.) trugen sich noch zwei weitere Fahrer aus Wernigerode in die Ergebnislisten ein. Für Rainer Lambert war das Ergebnis Lohn des Trainingsaufwandes im Frühjahr 2011. Seine bisherige Bestzeit bei diesem Rennen konnte er um satte 7 Minuten verbessern.

